

Henckell, Karl: Der Deutschland in den Sattel hob (1896)

- 1 Der Deutschland in den Sattel hob,
- 2 Ruht jenseits Tadel, jenseits Lob
- 3 In Sachsenwaldes grünem Haus
- 4 Vom Heldenkampf des Lebens aus.

- 5 Da zuckt mit Donnerkrach der Blitz!
- 6 Wer klopft ans Grab? Der Alte Fritz.
- 7 Auf! Beide machen sturmumgellt
- 8 Mobil die Tod- und Teufelswelt.

- 9 Hoch in gespenstergrauer Wehr
- 10 Ziehn sie voran dem wilden Heer,
- 11 Auf Wolkenrossen durch die Nacht
- 12 Hinwogend ob der Völkerschlacht.

- 13 »und wer ist drunten mit dabei?
- 14 ›frei-Deutschland!‹ tönt ihr Feldgeschrei.
- 15 Kein Reichsfeind?! Nur ein Vaterland!
- 16 So steh, mein Volk, im Weltenbrand!« –

- 17 Wenn stark gesichert Deutschlands Glück,
- 18 Kehrt Bismarck in die Gruft zurück
- 19 Und ruht vom wilden Höllenstrauß
- 20 Im Sachsenwald für ewig aus.

(Textopus: Der Deutschland in den Sattel hob. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66902>)